

COOP BEACHTOUR VOM 15. BIS 18. JUNI 2017 IN DER KIRCHGASSE OLTEN

Emotionales Brüderduell im Finale

VIVIANE WEBER

Sie hätten sich wohl kaum ein besseres Wochenende für den alljährlichen Halt der Coop Beachtour in Olten aussuchen können: Von Donnerstag bis zum Finale am Sonntag strahlte die Sonne über der Dreitanenstadt und verlieh dem Beachvolleyspektakel eine Extraportion Sommer- und Strandfeeling. Doch nicht nur in Sachen Atmosphäre, sondern auch in sportlicher Hinsicht wurde einiges geboten. Sowohl bei den Herren als auch den Damen machten nicht die Turniernummer 1 das Rennen. Die Vorjahressiegerinnen Muriel Grässli und Taryn Sciarini mussten sich sowohl im Halbfinale am Samstag gegen Laura Caluori und Elena Steinmann und tagsdrauf in einem attraktiven kleinen Finale gegen Nicole Eiholzer und Zoé Vergé-Dépré, der kleinen Schwester von Olympiateilnehmerin Anouk Vergé-Dépré, geschlagen geben. Im Finale behielten anschliessend Caluori/Steinmann gegen die Spanierinnen

Baquerizo/Soria einen kühlen Kopf und holten souverän den ersten Turniersieg ihrer Karriere. Bei den Herren gewannen in beiden Halbfinals überraschenderweise die tiefer gesetzten Teams und ermöglichten so ein emotionales Brüderduell im Finalspiel zwischen Jonas und Gabriel Kissling. Die beiden Teams schenkten sich nichts und zeigten ein hart umkämpftes Spiel mit attraktivem Ballwechsel. Schlussendlich setzte sich das Team Kovatsch/Kissling J. mit 21:15 und 21:19 durch. Jonas Kissling meinte im anschliessenden Interview verschmitzt: «Gegen den jüngeren Bruder darf man schliesslich nicht verlieren.» Nebst den Elite-Matches sorgten unterschiedliche Plauschturniere, die Junioren Masters U17 und U19 oder kulinarische Stände für Unterhaltung. Einziger Wermutstropfen: Aufgrund der laufenden Sanierungsarbeiten an der Stadtkirche fiel die Zuschauertribüne in diesem Jahr kleiner aus. Wegen Überfüllung wurde daher einigen Besuchern zeitweise der Zutritt zu den Finalspielen verwehrt.



GABRIEL KISSLING (l. grün) musste sich gegen seinen älteren Bruder Jonas und dessen Partner **MATS KOVATSCH** (M. gelb) im Finale in zwei Sätzen geschlagen geben. (Bild: Adrian Knecht)



OLIVER sorgte beim Publikum für die passende Kopfbedeckung.

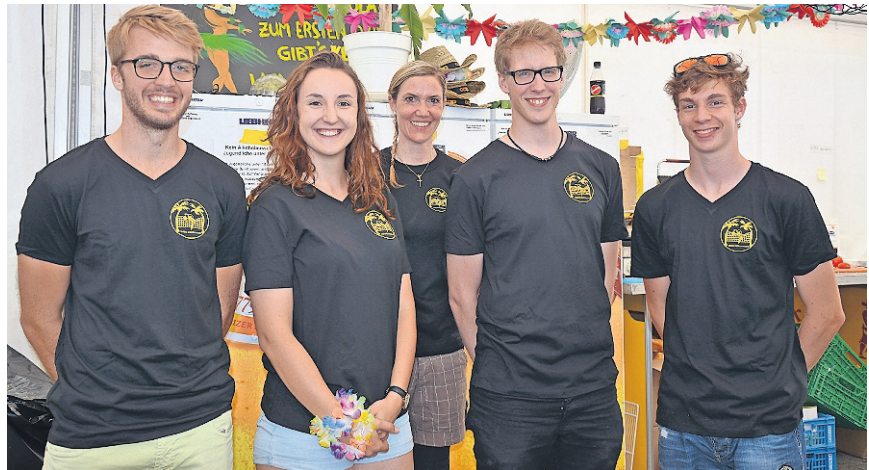


MATTHIAS und **SIMON** reisten für die Beachtour extra aus Thun an.



ANNA SURIKOVA aus Basel schaffte es in den **U17 MASTERS** am Samstag auf den 4. Rang.

Das **SCHWEIZER TEAM (GELB) LAURA CALUORI** und **ELENA STEINMANN** holte sich gegen die Spanierinnen **ELSA BAQUERIZO** und **PAULA SORIA** in drei Sätzen ihren ersten Turniersieg. (Bild: Adrian Knecht)



TOBI, JULIA, MO, LORIS und **SÄMI** vom **VOLLEY SCHÖNENWERD** brachten mit ihrer Hawaii-Bar Ferienfeeling in das Beach-Village.



Der sechsjährige **FURKAN** fieberte gespannt bei den Finalspielen am Sonntag mit.



KATALIN vom Verein **BADI.BEACH OLTEN** verköstigte die Besucher mit leckeren Fajitas.



Der mehrmalige Schweizermeister und Teilnehmer an den Olympischen Spielen 2012 **SÉBASTIEN CHEVALLIER** (schwarz) scheiterte mit seinem Partner Alexei Strasser im Halbfinale an dem tiefer gesetzten Team **KOVATSCH/KISSLING J.**, welches schlussendlich das Turnier für sich entschied. (Bild: Adrian Knecht)

Gute Schweizer Bilanz: Bei den Damen schafften es neben den Spanierinnen **BAQUERIZO/SORIA** (2.) die Schweizer Teams **EIHOLZER/VERGÉ DÉPRÉ Z.** (3.) und **CALUORI/STEINMANN** (1.) aufs Podest. Bei den Herren durften sich nebst den Australiern **DURANT/SCHUBERT** (3.) **HEIDRICH/KISSLING G.** und **KOVATSCH/KISSLING J.** freuen. (Bild: Adrian Knecht)

